



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band 1: Äpfel.

52 Sorten in naturgetreuer Darstellung mit beschreibendem Text.

6. Auflage.



Verlag Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Charlamowsky.

Tafel Nr. 8

Reifezeit: Ende August bis Anfang September.

Name und Heimat: Der bekannte Pomologe Diel vermutet, dass die Sorte aus dem südlichen Russland nach Deutschland eingeführt worden ist, und bei uns rasche Verbreitung gefunden hat. Die Sorte kommt auch unter den Namen *Erntepfel*, *Kornapfel* und *Borowitzky* vor; unter letzterem Namen wird sie verschiedentlich von Baumschulen verbreitet.

Gestalt: Die Frucht ist mittelgross, auf kräftigem Lehmboden gewachsen bisweilen gross, rundlich, meist charakteristisch geformt. — **Kelch:** Offen, grossblättrig, gut ausgebildet. — **Kelchhöhle:** Weit, geräumig, schüsselförmig, von feinen Falten umgeben, die aber nicht über die Wölbung heraustreten. — **Stiel:** Ziemlich lang, dünn, grün, zur halben Länge aus der Stielhöhle hervorragend. Letztere tief, breit, oft etwas berostet. — **Schale:** Glatt, fein, mit anfangs grün-, später hellgelber Grundfarbe, Sonnenseite schön rot gestreift und geflammt. — **Fleisch:** Gelblichweiss, sehr locker, saftig, kräftig, aber von angenehm weinsäuerlichem Geschmack. — **Kernhaus:** Offen, geräumig, breit zwiebförmig, mit länglich ovalen, lang zugespitzten Samen.

Eigenschaften der Frucht.

Ein vorzüglicher Marktpfel, der gern gekauft und meist gut bezahlt wird. Sie ist sehr geeignet für den Rohgenuss, zum Kochen und Backen. Empfehlenswerte Frühapfelsorte für den Erwerbsobstbau, namentlich in der Nähe von grossen Städten und Konsumplätzen, sowie auch zum Selbstverbrauch. Ist vor voller Reife, sobald die Grundfarbe heller wird, nach und nach zu ernten, und zwar die vollkommensten Früchte zuerst. Die Frucht wird nicht von der Moniliakrankheit befallen.

Eigenschaften des Baumes.

Wächst in der Jugend sehr kräftig, bildet schöne und gerade Stämme mit hochkugeliger Krone. Er lässt im Triebe bald nach und bildet keine grosse Krone und begnügt sich deshalb mit kleinerem Raume. Für den Graspflanzen ist er als Hoch- oder Halbstamm und für den Obstgarten als Buschbaum, Pyramide, Spalier und Kordonbaum zu empfehlen. Er ist auffallend genügsam und gedeiht noch in leichteren Böden, sofern diese genügend Feuchtigkeit besitzen, er kommt sogar in rauhen Lagen, ja selbst im Vorgebirge noch sehr gut fort. Die Fruchtbarkeit tritt sehr früh ein, trägt ausserordentlich reichlich und regelmässig. Die Bäume sind an den rötlichbraunen Zweigen und den rötlich angehauchten Knospen kenntlich.

Für kleinere Formen ist der Charlamowsky gut geeignet.

Die Blüte erscheint früh, ist aber gegen Frost wenig empfindlich, weshalb diese dankbare Frühsorte fast jedes Jahr trägt.

Gegen Krebs, Monilia, Schorf und Winterkälte ist die Sorte widerstandsfähig und von der Blutlaus ist sie im allgemeinen verschont geblieben.